

12. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

16. April 1958

255/J

A n f r a g e

der Abgeordneten L a c k n e r, S c h n e e b e r g e r, R o s e n b e r g e r
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
betreffend die Verwendung des Weinkatastrophenfonds.

-.-.-.-.-

Zur Entschädigung der von den Hagelkatastrophen betroffenen Weinbauern
wurde im Jahre 1956 für jedes importierte Liter Wein eine Abgabe von zuerst
50 Groschen, später 35 Groschen eingehoben.

Wie die unterzeichneten Abgeordneten dazu erfahren, sollen insgesamt
über 11 Millionen Schilling aus dieser Abgabe eingegangen, aber nur 4 1/2 Millionen
an die Weinbauern als Entschädigung ausbezahlt worden ~~sein~~. In Kreisen der Wein-
bauern wird lebhaft die Frage diskustiert, ob die Geldmittel widmungsgemäß ver-
wendet wurden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister
für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e:

Ist der Herr Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft bereit, dem
Hohen H aus die Gebarung des Weinkatastrophenfonds bekanntzugeben?

-.-.-.-.-